

Ausbildungsvergütungen für Personaldienstleistungskaufleute

Neue BAP-Vergütungsempfehlung ab 01.07.2014

04.06.2014 bap | Im Sommer startet der siebte Jahrgang in dem noch jungen Ausbildungsberuf der Personaldienstleistungskaufleute (PDK). Seit der Entstehung wurden bis Ende des letzten Jahres mehr als 6.000 PDK-Ausbildungsverträge abgeschlossen.

Der Branche ist es also in kurzer Zeit gelungen, eine anspruchsvolle Ausbildung zu etablieren, die besonders qualifizierte Schulabgänger ansprechen kann. In den letzten Jahren ist jedoch – wie auch in anderen kaufmännischen Berufsgruppen – in unserer Branche ein Rückgang der geschlossenen Verträge zu verzeichnen. Waren es 2012 noch 990 neue PDK-Auszubildende, so sank die Zahl der Abschlüsse 2013 auf 849.

Gerade in einer so umfassenden Ausbildung wie für die PDK ist es notwendig, für engagierte Schulabgänger attraktiv zu bleiben. Dazu gehört auch, den finanziellen Unterschied zu alternativen Ausbildungsberufen zu vermindern - denn die Branche steht in direkter Konkurrenz zu anderen kaufmännischen Berufsgruppen. Verglichen mit anderen kaufmännischen Ausbildungsgängen befindet sich die Ausbildungsvergütung der angehenden PDK jedoch im unteren Segment (s. angehängte Aufstellung). Gleichzeitig stiegen laut Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) die durchschnittlichen tariflichen Ausbildungsvergütungen in allen Berufszweigenden während der letzten beiden Jahre jeweils um 4,1% in den westdeutschen und 5% in den ostdeutschen Bundesländern an. Dabei wurden bei den kaufmännischen Berufen die Ausbildungsvergütungen 2013 besonders erhöht.

Angesichts dieser Situation haben Präsidium und Vorstand des BAP auf ihrer Sitzung am 19. März 2014 beschlossen, die PDK-Ausbildungsvergütung anzuheben und eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen. Diese neue Empfehlung greift zum 1. Juli 2014 und sieht folgende Anhebungen vor:

- in den alten Bundesländern eine Steigerung um 100 € pro Lehrjahr und
- in den neuen Bundesländern eine Steigerung um 200 € pro Lehrjahr.

Zu der stärkeren Anhebung in den neuen Bundesländern haben sich Präsidium und Vorstand entschlossen, weil hier die Diskrepanz zu den Ausbildungsvergütungen anderer kaufmännischer Berufe noch stärker ausfiel als im Westen.

Eine Aufstellung der empfohlenen PDK-Ausbildungsvergütungen finden Sie in der Anlage. Diese Empfehlung ist nicht bindend, Abweichungen sind möglich – beispielsweise aufgrund unterschiedlicher Eigenschaftsvoraussetzungen oder Wirtschaftsstrukturen.

Anlagen:

- Ausbildungsvergütungsempfehlung ab 01.07.2014
- PDK-Ausbildungsvergütung im Vergleich zu anderen kaufmännischen Ausbildungen

